

Komp.: †[schwarz]p. aus schwarzem Plüsch: *Hat er mehr machen lassen ein schwarzbluschens Messgewandt* 1666 PIENDL St.Emmeram 143. A.S.H.

### bluschicht

Adj. **1** schwerfällig, ungeschickt, °OB (RO) vereinz.: °*Jessas, is dös a bluschats Dirndl* Ro-senhm.

**2:** *bluaschad* „pausbäckig“ Kchasch ED.

**3:** °*a bluscherts Fuder Heu* „von ungeschlachter Form“ Hirschling MAL.

WBÖ III,491 (pluschkecht).

A.S.H.

### Bluse, -o-

**F 1** Frauenbluse, °OB, °MF, °SCH vielf., °Restgeb. vereinz.: *dö Blusn hängt dröu wie da Diab am Golgn* Berchtesgaden; *a dünns Blüsal aham* Simbach PAN; *wia er ihra in d'Blusn langa woit und sie hod eahm a Watschn gebn* TOCHTERMANN Oiß wos Recht is 79.

**2** Arbeitshemd od. -jacke aus meist blauem od. blau-weiß gestreiftem Stoff, °OB, °MF, °SCH vielf., °NB vereinz.: °*Blusa* „Stallbluse für Schweizer“ Türkenfd FFB; °*Blusn* „blaue Arbeitsbluse für Männer, die Evangelischen hatten gestreifte“ U'mässing HIP; °*Blusn* „Arbeitsjacke der Müller, gut gegen Staub“ Renertshfn ND; „früher ein zum Werktagsgewand gehöriger Teil der Bekleidung ... eine Bedeutung, die noch in *blösn*, nicht aber im neueren *blūs*n steckt“ BRÜNNER Samerbg 100.– Auch: °*Blusn* „dicke Jacke“ Ernsgaden PAF.

**3** leichtes Herrenhemd: *blūsə* „für Männer ... aus feinem Stoff, im Sommer über der Hose getragen“ Scheuring LL nach SBS II,282.

**4:** °*Blusn* „kurze Kinderhemden mit Druckknöpfen“ Attenzell EIH.

Etym.: Aus frz. *blouse*; <sup>2</sup>Fremdw. III,385.

WBÖ III,491; Schwäb.Wb. I,1227; Schw.Id. V,160; Suddt. Wb. II,473f.– <sup>2</sup>Fremdw. III,385–387.– BRAUN Gr.Wb. 55.– S-67E12.

Komp.: [Arbeits]b. wie → B.2, °OB, °MF vereinz.: °*Oawadsblusn* U'neukchn AÖ; *ärwadsblūs*n „blau mit weißen Streiflein; ganz früher braun mit weißen Streifen; mit Bündchen und Stehkragen; ziemlich weit“ Berolzlm GUN nach SBS II,281.

[Manns-bilder]b. dass.: *mansbūdablūs*n Eis-mannsb. FDB nach ebd. 282.

[Flanell]b. Bluse aus Flanell, OB, NB, OP vereinz.: *Flanöiblusn* Mchn.

WBÖ III,491.– S-67E13.

[Metzger(s)]b. Arbeitshemd des Metzgers, °OB, °MF vereinz.: °*Medsgasblusn* H'hf N; *medsgablūs*n Grafrath FFB nach SBS II,283.

Schwäb.Wb. VI,2563.

[Seiden]b. Bluse aus Seide, OB, NB vereinz.: *Sainblusn* Aicha PA.

WBÖ III,491.

[Stall]b. Arbeitshemd für die Stallarbeit, °OB, °SCH vereinz.: °*Stoebalusn* Reichersdf MB; *šdoe-blūs*n „kurzärmelig“ Pfaffenhfn FDB nach SBS II,282.

[Staub]b. Arbeitshemd zum Schutz vor Staub, °OB (AÖ, LF) vereinz.: *Schtapplusn* Garching AÖ.

[Woll]b. Bluse aus Wollstoff, OB, NB vereinz.: *Woöblusn* Aicha PA. A.S.H.

### plustern

Vb.: *plustern* „prusten, Backen aufblähen“ Passau.

Etym.: Aus mnd. *plusteren* 'zersausen'; KLUGE-SEE-BOLD 709.

Schwäb.Wb. I,1227; Suddt. Wb. II,474.– DWB VII,1950.

Komp.: [auf]p. refl. **1** sich aufplustern, die Federn stellen, °OB, °MF vereinz.: °*de hom se af-blustad* Grub N.– **2** übertr. sich wichtig machen, eingebildet, überheblich sein, °NB, °OP vereinz.: °*wie sich der aufblustert* Hiltersrd WÜM.

Suddt. Wb. I,536.– <sup>2</sup>DWB III,643.

A.S.H.

### Blut

**N. 1** Blut, mit Blut verbundene Verletzung, Krankheit.– **1a** Blut, rote Körperflüssigkeit, °Gesamtgeb. vielf.: °*wia kennan den d'Leit song, daß dir s Bluat ganga is?* „du verblutet bist“ Tittmoning LF; *beim Baimöstäh* [Kopfstand] *ka eams Bluad ön Khobf schiaßn* Wegscheid; °*der hotn ghaut, bis eam 's Blout owa-grunna is* Neunburg; *Sie derf's Bluat rührn vom Schiermoser seiner Kirtasau?* CHRIST Werke 785 (Madam Bäurin); *A Bada ... sagt zu a'm Baua, Dem nach 'm Adalass'n ea thuet 's Bluat abschaua* LAUTENBACHER Ged. 62; *so daz Elia-*